

Weitere Informationen zur Pressemitteilung vom 27. Juli 2009

Vorerst sehen die Energieexperten der Verbraucherzentralen in den auf Leuchtstofflampentechnik basierenden Energiesparlampen die beste Alternative zu den energetisch ineffizienten Glühlampen und begegnen falschen Vorurteilen gegenüber dieser Technik:

Die falschen Argumente gegen die Energiesparlampe

Falsch: Bei der Herstellung von Energiesparlampen wird 4x so viel Energie verbraucht wie bei Herstellung einer Glühlampe.

Richtig ist: Der Energieverbrauch der Herstellung fällt praktisch nicht ins Gewicht. 90 Prozent des Energieverbrauchs einer Glühlampe fallen in der Nutzungsphase an. Eine Glühlampe verbraucht über ihre gesamte Lebensdauer (Herstellung und Nutzung) durchschnittlich 621 Megajoule (MJ). Eine Energiesparlampe verbraucht über die Lebensdauer 930 MJ; hält aber ca. achtmal so lang. D.h. über den gleichen Zeitraum wie eine Glühlampe sind es nur ca. 116 MJ (unter 20%).

Falsch: Energiesparlampen gehen nach einem Jahr kaputt.

Richtig ist: Das gilt für die allerschlechtesten, allerbilligsten Lampen im allernüchternsten Fall, falls man sie nämlich ca. 8x am Tag ein- und ausschaltet, etwa in Fluren (Haltbarkeit ca. 3400 „Schaltzyklen“). Markenlampen vertragen bis zu 210.000 Schaltzyklen, das wären im selben Fall rund 61 Jahre. Die Brenndauer in Stunden liegt bei bis zu 15.000 Stunden (Glühbirne ca. 1000). Mehrkosten entstehen selbst dann nicht, wenn eine Energiesparlampe (was selten ist) schon nach einem Jahr kaputt gehen sollte. Die schlechtesten Produkte vertragen etwa 3000 Schaltzyklen, halten also bei 8mal an- und ausschalten täglich ca. ein Jahr. Diese Leuchten sind schon für 1,33 EUR zu bekommen, also ca. 80 Cent mehr als eine Glühbirne. Da eine Lampe mit 15 W Leistung eine 60 W Glühlampe ersetzt, sparen Sie pro Stunde Brenndauer 45 Wh oder knapp 1 Cent. Sie hätten den Mehrpreis also nach knapp 100 Stunden Brenndauer wieder hereingeholt – in einem Jahr leicht zu schaffen.

Falsch: Ökotest hat gezeigt, dass die Ersparnis oft nur 50% beträgt.

Richtig ist: Ökotest hat einseitig nur Billiglampen getestet. Die Tests der Stiftung Warentest vom März 2008 und Januar 2009 zeigen eine gute Auswahl von Qualitätslampen, die halten, was sie versprechen.

Falsch: Die Lampen enthalten giftiges Quecksilber.

Richtig ist: Auch bei der Stromerzeugung in Kraftwerken wird Quecksilber frei. Rechnet man das hinzu, emittiert die Glühlampe über ihre Lebensdauer 0,86 mg Quecksilber und die Energiesparlampe 4,51 mg. Da sie aber rund 8x länger lebt, sind es über den gleichen Zeitraum wie die Glühlampe nur 0,56 mg. Das gilt unter der Annahme, dass 80% der Energiesparlampen im Hausmüll landen. Wird das Recyclingsystem verbessert, so verbessern sich die Werte nochmals deutlich.

Falsch: Energiesparlampen bergen ein Gesundheitsrisiko

Richtig ist: Bisher gibt es keine ernst zu nehmenden wissenschaftlichen Belege für Gesundheitsrisiken durch elektromagnetische Felder. Der groß angelegte Report des

Wissenschaftlichen Komitees für neuartige Gesundheitsrisiken(SCENIHR), dass der EU-Generaldirektion Gesundheit beigeordnet ist hat die erhältliche Literatur ausgewertet und keine eindeutigen Nachweise gefunden.

(<http://ec.europa.eu/health/opinions2/de/elektromagnetische-felder/index.htm>). Es gibt einige persönliche Berichte über gesundheitliche Beeinträchtigungen von bestimmten Bevölkerungsgruppen (sog. Elektrosensible) und Hinweise darauf, dass in den Abendstunden genutztes Licht mit einem hohen Blauanteil bei bestimmten Personen Schlafstörungen auslösen kann. In solchen Fällen könnten alternativ die weiterhin erhältlichen Halogenlampen mit einem Glasmantel in Glühlampenform verwenden. Deren Lichtspektrum entspricht dem der Edisonschen Glühlampen.

Falsch: Energiesparlampen kosten ein Vielfaches.

Richtig ist: Bezogen auf die gesamte Betriebsdauer sind Energiesparlampen günstiger, als Glühlampen. Rechenbeispiel: Eine 60 Watt Glühlampe für 50 Cent hält 1000 Stunden und verbraucht in dieser Zeit 60 kWh Strom für ca. 12 EUR. Macht insgesamt 12,50. EUR. Eine genau so helle 15 Watt Marken-Energiesparlampe kostet 10 EUR, hält 8000 Stunden und verbraucht in dieser Zeit 120 kWh Strom für 24 EUR. Macht insgesamt 32 EUR. Geteilt durch acht sind es über den gleichen Zeitraum wie die Glühbirne 4 EUR oder etwa ein Drittel.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Peter Kafke

Energietechnischer Referent

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstr. 66, 10969 Berlin

Tel. (030) 258 00-141

Fax (030) 258 00-138

kafke@vzbv.de

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de